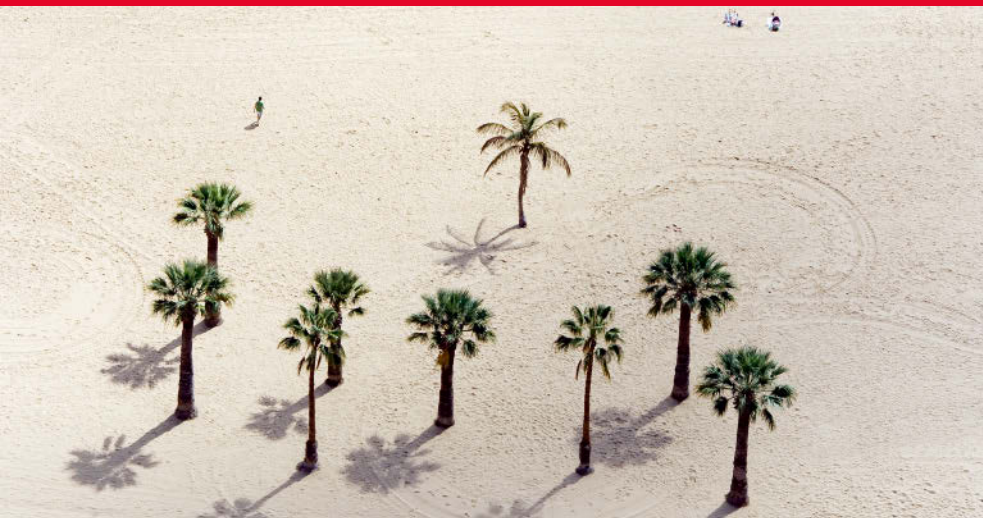
BAEDEKER SMART

Teneriffa



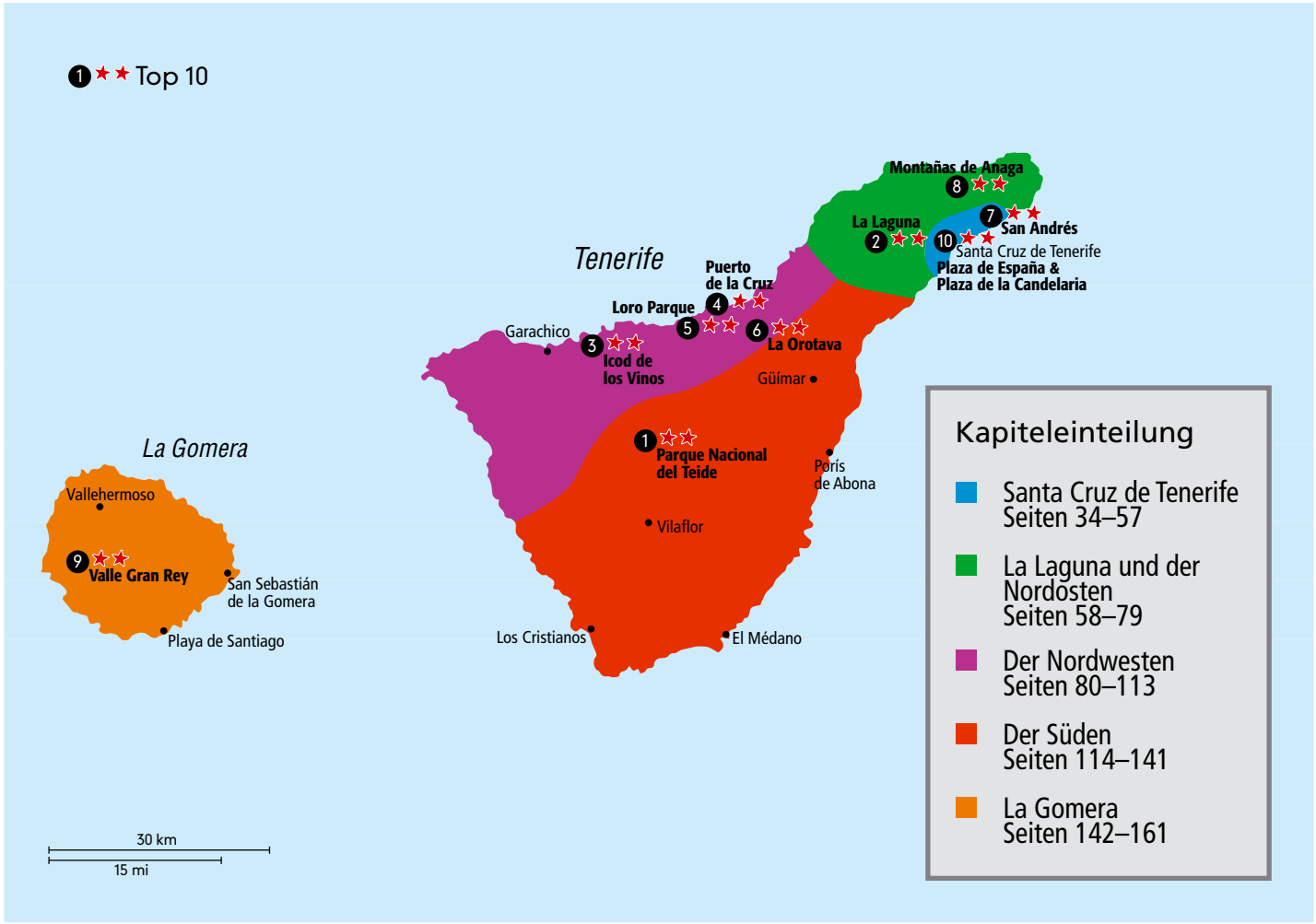
Teneriffa erleben

Nach der kurvenreichen Auffahrt schmeckt der café con leche in der Cafeteria des Parador einfach köstlich. Der Blick schweift über die bizarre Kraterlandschaft hinüber zum Teide, Spaniens höchstem Berg – die Szenerie ist gigantisch! Was nun? Folgen Sie unseren Empfehlungen für einen Tag in Teneriffas grandioser Mondlandschaft. Vielleicht steht Ihnen aber auch der Sinn nach einem Shoppingbummel in der Inselmetropole? Oder wollen Sie lieber auf kolonialen Spuren durch La Laguna wandeln oder einen Abstecher nach La Gomera unternehmen, verträumte Dörfer und abgeschiedene Täler erkunden?
Neben allen wichtigen »klassischen« Sehenswürdigkeiten halten wir Ideen für ganz besondere Urlaubstage für Sie bereit. Was auch immer Sie tun: Genießen Sie Ihre Zeit auf der größten Kanareninsel mit Baedeker!
Herzlich

Ihre

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleitung Baedeker SMART


1 ★★ Top 10
Tenerife
La Gomera
Montañas de Anaga
8
La Laguna
2
7
San Andrés
10
Santa Cruz de Tenerife
Plaza de España &
Plaza de la Candelaria
Puerto
de la Cruz
Loro Parque
4
5
6
La Orotava
Garachico
3
Icod de
los Vinos
Güímar
1
Parque Nacional
del Teide
Poris
de Abona
Vilaflor
Los Cristianos
El Médano
Vallehermoso
9
Valle Gran Rey
San Sebastián
de la Gomera
Playa de Santiago
30 km
15 mi
Kapiteleinteilung
Santa Cruz de Tenerife
Seiten 34–57
La Laguna und der
Nordosten
Seiten 58–79
Der Nordwesten
Seiten 80–113
Der Süden
Seiten 114–141
La Gomera
Seiten 142–161

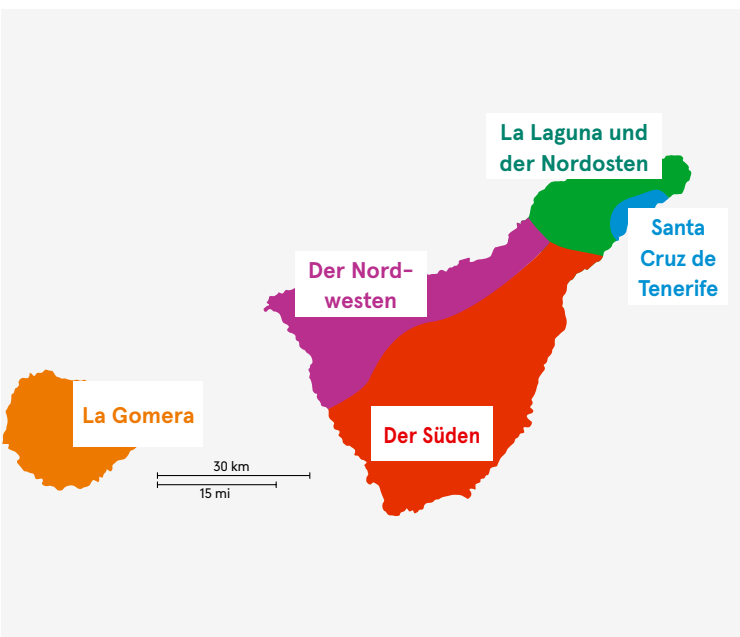
BAEDEKER SMART

Teneriffa

Verlag Karl Baedeker – www.baedeker.com

Wie funktioniert der Reiseführer?

Wir präsentieren Ihnen die Sehenswürdigkeiten Teneriffas und der Nachbarinsel Gomera in fünf Kapiteln. Die Einteilung entnehmen Sie bitte der unten stehenden Karte. Jedem Kapitel ist eine spezielle Farbe zugeordnet. Um Ihnen die Reiseplanung zu erleichtern, haben wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten jedes Kapitels in drei Rubriken gegliedert: Einzigartige Sehenswürdigkeiten sind in der Liste der *TOP 10* zusammengefasst und zusätzlich mit zwei Baedeker-Sternen gekennzeichnet. Ebenfalls bedeutend, wenngleich nicht einzigartig, sind die Sehenswürdigkeiten der Rubrik *Nicht verpassen!* Eine Auswahl weiterer interessanter Ziele birgt die Rubrik *Nach Lust und Laune!*



★★ **Baedeker Topziele** 6
Ein Gefühl für Teneriffa bekommen 8

Das Magazin

Reif für die Insel 14
Feste feiern 16
Im Land der Guanchen 20
Bizarre Blüten 22
Aktiv werden! 24
Aufgepasst: Wale! 26
Eine explosive Geschichte 28
Wind of Change 32

Santa Cruz de Tenerife

Erste Orientierung 36
Mein Tag beim Shoppen und Flanieren in der Hauptstadt 38
Kaufen Sie da ein, wo die Einheimischen einkaufen, und lernen Sie dabei zugleich die urbane kanarische Lebensart kennen.
San Andrés ★★ 42
Plaza de España & Plaza de la Candelaria ★★..... 44
Plaza de la Iglesia 46
Plaza del Príncipe de Asturias 48
Nach Lust und Laune! 50
Wohin zum Übernachten?..... 54
Wohin zum Essen & Trinken?..... 54
Wohin zum Einkaufen?..... 56
Wohin zum Ausgehen?..... 56

La Laguna und der Nordosten

Erste Orientierung 60
Mein Tag auf kolonialen Spuren durchs UNESCO-Welterbe 62
Ein Bummel durch die alte Hauptstadt La Laguna gestaltet sich wie ein Ausflug in die spanische Kolonialzeit.
La Laguna ★★ 66
Montañas de Anaga ★★ 69
Nach Lust und Laune!..... 72
Wohin zum Übernachten?..... 76
Wohin zum Essen & Trinken?..... 76
Wohin zum Einkaufen?..... 78
Wohin zum Ausgehen?..... 78

Der Nordwesten

Erste Orientierung 82
Mein Tag zwischen Würgefeigen und Drachenbäumen 84
Puerto de la Cruz offenbart eine faszinierend-exotische Blütenpracht.
Icod de los Vinos ★★ 88
Puerto de la Cruz ★★ 90
Loro Parque ★★ 94
La Orotava ★★..... 96
Garachico 100
Masca 102
Acantilado de los Gigantes 104
Nach Lust und Laune! 106
Wohin zum Übernachten?..... 109
Wohin zum Essen & Trinken? 111
Wohin zum Einkaufen?..... 112
Wohin zum Ausgehen?..... 113

Der Süden

Erste Orientierung 116
Mein Tag in Teneriffas Mondlandschaft 118
Das spektakulärste Naturwunder Teneriffas erleben.

Parque Nacional del Teide ★★ 122
Los Cristianos, Playa de las Américas, Costa Adeje 128
Pirámides de Güímar 130
Candelaria 132
Nach Lust und Laune! 134
Wohin zum Übernachten? 137
Wohin zum Essen & Trinken? 138
Wohin zum Einkaufen? 140
Wohin zum Ausgehen? 140

La Gomera

Erste Orientierung 144
Mein Tag durch verträumte Dörfer im immergrünen Norden 146
So klein Teneriffas Nachbarinsel auch ist, ein Tagesausflug dafür ist fast zu wenig.
Valle Gran Rey ★★ 150
San Sebastián de la Gomera 153
Hermigua, Agulo, Tamargada & Vallehermoso 154
Parque Nacional de Garajonay 156
Nach Lust und Laune! 159
Wohin zum Übernachten? 160
Wohin zum Essen & Trinken? 160
Wohin zum Einkaufen? 161
Wohin zum Ausgehen? 161

Wanderungen & Touren

Fortaleza 164
Der Nordosten und das Anaga-Gebirge 166
Der Nordwesten und das Teno-Gebirge 169

Praktische Informationen

Vor der Reise 174
Anreise 175
Unterwegs auf Teneriffa 176
Übernachten 177
Essen und Trinken 177
Ausgehen 178
Einkaufen 179
Sprache 180
Reiseatlas 183
Register 197
Bildnachweis 200
Impressum 201

Magische Momente

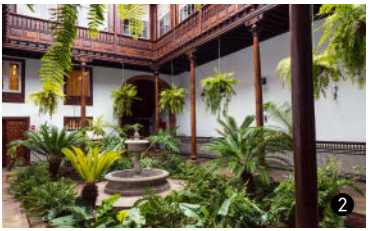
Kommen Sie zur rechten Zeit an den richtigen Ort und erleben Sie Unvergessliches.

Die Beerdigung der Sardine .. 53
Hoch über den Klippen 74
Wildromantische Aussicht(en) .. 108
Top of Tenerife 125
Hart am Kliff 158

Vom Mirador Pico del Inglés bietet sich an klaren Tagen ein schöner Blick auf das Anaga-Gebirge.

Vom Klima begünstigt: Strandleben an der Playa de las Teresitas bei San Andrés

1


2

3

4

5

6

7

8

9

10

Baedeker Topziele

Was muss ich gesehen haben? Unsere TOP 10 helfen Ihnen, von der absoluten Nummer eins bis zur Nummer zehn, die wichtigsten Reiseziele einzuplanen.

❶ ★★ Parque Nacional del Teide

Die Vulkanlandschaft des Nationalparks wird vom Pico del Teide überragt, dem mit 3718 Meter höchsten Berg Spaniens. Mit der Seilbahn geht es bis auf 3550 Meter hinauf. S. 122

❷ ★★ La Laguna

Kathedrale, Kirchen und Klöster – ein Bummel durch die Altstadt des Weltkulturerbes erinnert an die koloniale Geschichte von Teneriffa. S. 66

❸ ★★ Icod de los Vinos

Anziehungspunkt des Weinstädtchens ist ein riesiger Drachenbaum. In der oberhalb davon gelegenen Pfarrkirche San Marcos kann ein zentnerschweres Silberkreuz bewundert werden. S. 88

❹ ★★ Puerto de la Cruz

Der traditionelle Ferienort punktet neben einer hübschen Altstadt mit einer von César Manrique entworfenen Badelandschaft: Lago Martiánez, in der Freizeitspaß und Kunst eine harmonische Verbindung eingehen. S. 90

❺ ★★ Loro Parque

Ein Freizeitpark der Superlative: Der Loro Parque in Puerto de la Cruz fasziniert mit sensationellen Tiershows und einem schönen botanischen Garten. S. 94

❻ ★★ La Orotava

Dem Charme der Altstadtgassen konnte sich schon Alexander von Humboldt nicht entziehen. S. 96

❼ ★★ San Andrés

Die Hauptstädter kommen gerne wegen der guten Fischlokale in den Ort, ganz nebenbei gibt es hier mit der Playa de las Teresitas Teneriffas schönsten Palmenstrand. S. 42

❽ ★★ Montañas de Anaga

Teneriffas Wanderparadies begeistert mit urwüchsigem Lorbeerwald, tollen Aussichtspunkten und abgeschiedenen Bergdörfern. S. 69

❾ ★★ Valle Gran Rey

Ein wunderschönes Tal auf La Gomera mit kunstvoll angelegten Terrassen, Palmenhainen und einem Hauch von Flower Power. S. 150

❿ ★★ Plaza de España & Plaza de la Candelaria

Diese beiden Plätze gehen praktisch ineinander über und sind ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung von Santa Cruz. S. 44

Ein Gefühl für Teneriffa bekommen …

Erleben, was die Insel ausmacht, ihr einzigartiges Flair spüren. So, wie die Tinerfeños selbst.

Hell und dunkel

In puncto Strände hat man auf Teneriffa die Qual der Wahl. Zu einer vulkanischen Insel gehören selbstverständlich dunkelsandige Strände, die an die vulkanische Entstehung erinnern. Etwa die Playa de la Arena an der sonnenverwöhnten Westküste, wo allerdings mitunter ungestüm heranrollende Atlantikwellen das Badeleben etwas durcheinanderbringen können. An der Playa de las Teresitas dagegen lockt ein goldgelber Sandstrand; grüne Farbtupfer in Form von Fächerpalmen stellen dort den notwendigen Schatten. Und Wellenbrecher sorgen für ein ganz ungefährliches Badevergnügen.

Mojo und Papas arrugadas

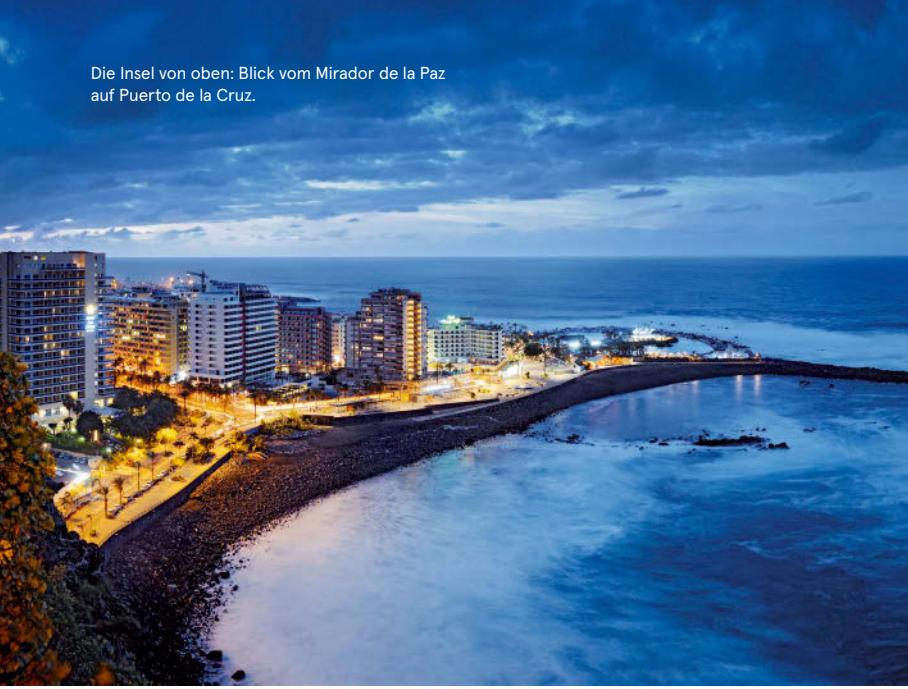
Echt kanarisch: Feinschmecker haben es auf Teneriffa mitunter nicht ganz leicht, doch der auf der heißen Platte gebratene Fisch, serviert zusammen mit Runzelkartoffeln und einer grünen Mojo-Soße ist wirklich originell. Das kanarische »Nationalgericht« schmeckt am besten irgendwo dicht am Wasser, etwa im Restaurante Pancho an der Playa de la Arena. Die von kleinen Salzkristallen besetzten Kartoffelschalen werden natürlich mitgegessen.

Die Insel von oben

Miradores, sprich Aussichtsplätze, heißen auf Teneriffa all jene Orte, von denen aus es etwas zu sehen gibt. Davon gibt es über die Insel verteilt eine ganze Menge. Das spektakulärste Panorama offeriert der Pico del Teide, von dessen Gipfel aus einem die ganze Insel wie aus der Vogelschau zu Füßen liegt. Mit der Seilbahn kommt man in acht Minuten schnell und bequem auf 3550 Meter Höhe.

Guantanamera

In Puerto de la Cruz ist das ganze Jahr über die Plaza del Charco der Treff schlechthin. Auf dem von Terrassenlokalen eingerahmten rechteckigen Platz in der Altstadt mischen sich Einheimische mit



Die Insel von oben: Blick vom Mirador de la Paz auf Puerto de la Cruz.

Hier wird ganz traditionell eine Gemüsesuppe mit Gofio gereicht.

Am Fuß des Vulkans: Zugegeben – der Blick von oben, von der Spitze des Pico del Teide, ist unvergleichlich. Aber auch zu Füßen des beeindruckenden Inselhöchsten gibt es viel zu entdecken (und zu erwandern).

Touristen, Kinder vergnügen sich auf dem kleinen Spielplatz, und für Tanzmusik sorgt jeden Abend eine populäre Evergreens spielende Kapelle im Café Dinámico.

Dem Himmel so nah

Das Universum scheint auf Teneriffa zum Greifen nahe, und doch ist es unendlich weit weg. Gute Standorte, um die Sterne funkeln zu sehen, finden Sie auf der Insel viele. Aber wenn es mal etwas ganz Besonderes sein soll, mieten Sie sich für eine Nacht ganz weit oben im Berghotel Parador ein – auf gut 2200 Metern Höhe ist nachts der Himmel dort fast immer klar. Und, ganz wichtig: Es gibt hier so gut wie keine Lichtverschmutzung. Wie klein man sich unter der Milchstraße doch vorkommt – das bewirkt Gänsehaut-Feeling pur!

Am Fuß des Vulkans

Auf der Insel Teneriffa wird viel gewandert! Allerdings müssen Sie nicht gleich den 3718 Meter hohen Pico del Teide besteigen – auch am Fuß dieses markanten Vulkankegels gibt es mehr als genug lohnende Touren. Sehr reizvoll ist zum Beispiel der in einem leichten Auf und Ab verlaufende Weg zum Felsriegel der Fortaleza.

Teneriffas ganzer Stolz

»Stolz von Teneriffa« (span. *Orgullo de Tenerife*) nennen die Einheimischen ihre wohl berühmteste Blütenpflanze: Der auffällige Riesen-Natternkopf mit Tausenden winziger roter Blüten ist in der Hochgebirgslandschaft von Teneriffa zu Hause. Entdecken können Sie das Raublattgewächs im Parque Nacional del Teide. Dort stehen nicht etwa nur zwei oder drei Pflänzchen allein auf weiter Flur: Hunderte der mehr als zwei Meter hohen Blütenkerzen überziehen die Hänge – ein erhabener Anblick!

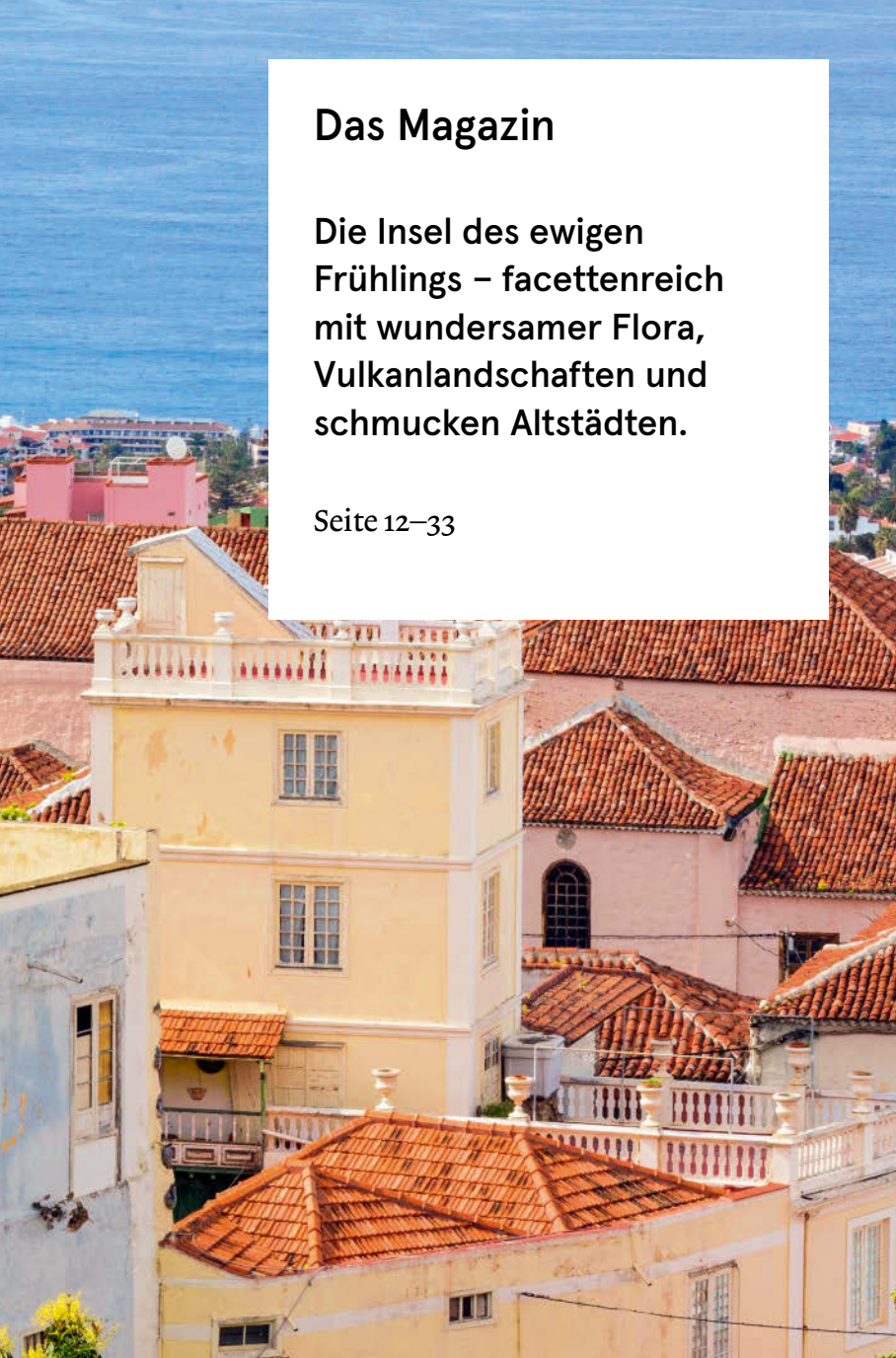
Mondlandschaft

Eine Gegend, die so heißt, gibt es auf Teneriffa tatsächlich (Paisaje Lunar), doch können Sie sich praktisch im ganzen Teide-Nationalpark wie auf dem Mond fühlen. Nur nicht im Mai/Juni: Denn im kanarischen Bergfrühling erwacht die bizarre vulkanische Kraterlandschaft auf einmal zum Leben – die ganze Region erstrahlt dann in einem gelb-roten Blütentaumel.

Auf einen Drink an der Promenade

Zugegeben, der Name ist nicht gerade typisch kanarisch, doch das Café schon: Morgens können Sie im Café Paris (Puerto de la Cruz, Avenida Colón s/n, tgl. 9–23 Uhr) frühstücken, nachmittags einen Milchkaffee sowie ein etwas zu süß und kalorienreich geratenes Tortenstück genießen oder bis in die Nacht hinein auf der großen Terrasse bei einem Cocktail oder einem auf der Insel gebrauten Dorado-Bier das Treiben an der immer viel frequentierten Uferpromenade betrachten.

Einer der schönsten und ursprünglichsten Orte Teneriffas ist La Orotava, im Nordwesten der Insel gelegen.



Das Magazin

Die Insel des ewigen Frühlings – facettenreich mit wundersamer Flora, Vulkanlandschaften und schmucken Altstädten.

Seite 12–33

Reif für die Insel

Auf den ersten Blick könnte man glauben, Teneriffa sei ein Stück Heimat unter südlicher Sonne: üppiges Frühstück, schmackhaftes Essen und Bundesliga-Fußball auf den Fernsehschirmen der Sportbars in Playa de las Américas und Los Cristianos. Aber bei näherer Betrachtung zeigt sich: Diese Insel bietet noch sehr viel mehr.

Mehr als fünf Millionen Touristen besuchen jedes Jahr die im Atlantischen Ozean knapp 300 Kilometer vor der nordwestafrikanischen Küste gelegene Vulkaninsel. Von der Topografie her gehört Teneriffa zu Afrika, politisch zu Spanien. Unter den ausländischen Gästen stellen Engländer und Deutsche die stärkste Fraktion. Über 50 000 Deut-

Frau gönnt sich ja sonst nichts: Entspannung pur bietet das Wellnessprogramm vieler Hotels auf Teneriffa – es darf auch gern mal ein bisschen luxuriöser sein wie hier im Oriental Spa Garden des Hotels Botánico in Puerto de la Cruz.

Auf einen Blick: Wichtige Daten & Fakten

- Teneriffa ist die größte der sieben kanarischen Hauptinseln (span. Islas Canarias).
- Die autonome Region besteht administrativ aus zwei Provinzen – Santa Cruz de Tenerife im Westen (Teneriffa, La Palma, La Gomera, El Hierro) und Las Palmas im Osten (Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote).
- Die Kanaren verfügen über elf Sitze im spanischen Senat, davon drei Abgeordnete, die vom kanarischen Parlament gewählt werden. Drei Abgeordnete stellt Teneriffa.
- Auf den Kanarischen Inseln leben 2,1 Millionen Einwohner, davon 890 000 auf Teneriffa.
- »Tener« bedeutet in der Sprache der Ureinwohner (Guanchen) entweder »Berg« oder »Schnee«, gleiches gilt für die Silbe »fe« bzw. »ife«. »Teneriffa« (span. Tenerife) lässt sich also mit »Schneeberg« übersetzen.

sche überwintern jährlich auf Teneriffa, wesentlich mehr besitzen hier Ferienhäuser und Zweitdomizile.

Mehr als eine Touristenenklave

Doch totz der vielen Feriengäste ist Teneriffa noch immer eine echte Kanareninsel geblieben, mit einer soliden kulturellen Tradition. Ein Gegengewicht zum Euro-Ferienland bildet etwa die Universidad de la Laguna mit 20 000 Studenten aus dem ganzen Land, die auf spanische Art für zeitgemäßen Schwung sorgen. Von authentischem Gepräge ist auch die Inselhauptstadt Santa Cruz de Tenerife, wo man so anregend wie kaum auf dem Festland dem spanischsten aller Vergnügen frönen kann: dem abendlichen Spaziergang (span. *paseo*).

Insel(n) des ewigen Frühlings

Auf den Kanarischen Inseln sind die Temperaturen ganzjährig mild. Im Sommer ist es lange nicht so heiß wie in Südeuropa – weshalb auch immer mehr Festlandspanier hier die Sommerfrische genießen. Der kanarische »Winter« wird vor allem von Mitteleuropäern als frühlingshaft empfunden. Die Tagestemperaturen liegen selbst im Februar, dem kühlsten Monat, selten unter 20 Grad – an der Südküste Teneriffas herrscht ganzjährig Badesaison.

Feste feiern

Teneriffas Kalender birgt einen bunten Reigen von Fiestas – von großen städtischen Events bis zu folkloristischen Wallfahrten aufs Land.

Gefeiert wird viel, und dank des milden Klimas spielt sich das meiste im Freien ab. Zudem bieten kirchliche Feste und Heiligenverehrung stets einen willkommenen Anlass zum Feiern.

Februar/März

Faschingstrubel überall auf der Insel

Auch der Karneval (span. *carnaval*) wird auf ganz Teneriffa gefeiert – am ausgelassensten in der Hauptstadt Santa Cruz. Höhepunkt der dreiwöchigen Festivitäten im Februar sind die Umzüge in der letzten Woche, mit deren Farbenpracht und spärlich bekleideten Tänzerinnen sich einzig der Karneval von Rio de Janeiro messen kann.

Jedes Jahr steht der Karneval unter einem anderen Motto. Nach einem zehntägigen Vorlauf mit Konzerten, Maskenprämierungen, Umzügen, Kinderfesten und Vorentscheidungen zur Wahl der Karne-

Jedes Jahr im Juni feiert man in La Orotava ein Wallfahrtsfest zu Ehren des heiligen Isidor von Madrid, dessen Ursprünge bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen.

valskönigin *(Reina del Carnaval)* beginnt die heiße Phase mit der Galanacht ihrer Krönung, meist an einem Mittwoch. Am Freitag darauf erfolgt der große Umzug, mittwochs die »Beerdigung« einer riesigen (aus Pappmaschee gefertigten) Sardine: Ende des Karnevals, Frühlingserwachen. Die Nächte werden aber noch bis zum nächsten Wochenende durchgetanzt.

Auch andere traditionelle Feste auf der Insel lohnen den Besuch. Vor allem in der Osterwoche und an Fronleichnam ist in vielen Orten fast die halbe Insel auf den Beinen.

Mai

Los Realejos: Romería de San Isidro Labrador

1676 versammelten sich erstmals Bauern aus dem Ort nahe Puerto de la Cruz zur Wallfahrt und fuhren mit ihren Ochsenkarren durch die steilen Straßen der Stadt. Nach einer Andacht zu Ehren des heiligen Isidro, des Schutzpatrons der Bauern, werden die bunt geschmückten Wagen heute von Lastern durch den Ort gezogen.

Juni

La Orotava: Octava de Corpus Cristi – Fiesta de las Alfombras

Höhepunkt der Fronleichnamsfeierlichkeiten in La Orotava (am Donnerstag nach dem achten Sonntag nach Ostern) ist die Enthüllung kunstvoller Teppiche aus Blüten und Vulkansand. Schon Tage zuvor ist die ganze Stadt emsig beschäftigt mit ihrem Entwurf und dem Abzupfen ganzer Blütenberge. Der schönste Teppich ziert meist den Platz vor dem Rathaus – dort wird eine Bibelszene dargestellt, für die man tonnenweise farbigen Sand aus den Bergen herbeischafft.

La Orotava: Romería de San Isidro Labrador y Santa María de la Cabeza

Am Sonntag nach Fronleichnam ist wieder ganz La Orotava auf der Straße, bei einer farbenfrohen Wallfahrt zu Ehren von San lsidro und der Maria von La Cabeza. Wie in Los Realejos ist diese Tradition auch hier jahrhundertealt und verbreitet ländliches Flair mit Ochsenkarren und Bauern, die sich als Zauberer verkleiden.

Juli

La Laguna: Romería de San Benito Abad

Im Mittelpunkt der Prozession stehen sieben Frauen in Tracht als Repräsentantinnen der Inseln des Archipels. Gefolgt von einer lärmenden Menschenmenge, Umzugswagen und Karren, verwandeln sie die Straßen der Universitätsstadt einen Tag lang in ein buntes Chaos, samt Tanz um den Maibaum.

August

Garachico: Romería de San Roque

Als im 17. Jh. die Pest Garachico und Umgebung heimsuchte, rief man den heiligen Rochus von Montpel-

Santa Cruz im Maskentaumel: In der Hauptstadt präsentiert sich der Karneval farbenprächtig-fantasievoll kostümiert – und erkennbar brasilianisch inspiriert.

lier um Hilfe an, der seit seinem Tod am 16. August 1327 als Pestpatron verehrt wird. Noch heute kommen die Einwohner von Garachico einmal im Jahr zu seinem Andenken in der Capella San Roque am Ortsrand zusammen und tragen sein Bildnis zur Iglesia de Santa Ana, wo eine Messe zelebriert wird. In einer feierlichen Prozession bringen danach Städter und Bauern, begleitet von Musikkapellen, Gespannen und Viehherden, den Pestheiligen in seine Kapelle zurück.

Candelaria: Fiesta de Nuestra Señora de la Candelaria (Mariä Himmelfahrt)
Der Festtag der Ortsheiligen ist eigentlich der 2. Februar, doch begeht man ihn seit Langem im August gemeinsam mit Mariä Himmelfahrt. Zu Fuß strömen die Wallfahrer nach Candelaria, wo am 14. August eine Andacht auf der Plaza de la Basilica stattfindet, zur Erinnerung an die wundertätige Marienfigur, die einst den Guanchen erschien. Anschließend bewegt sich eine Prozession zum *Pozo de la Virgen* (Brunnen der Jungfrau), der Abend klingt mit einem Feuerwerk aus. Tags darauf wird dann vor der Basilika auch noch eine große Messe abgehalten.

30. November

Puerto de la Cruz und Icod de los Vinos: Festividad de San Andrés
Bis heute ist unklar, was genau der heilige Andreas mit dem Trinken zu tun hat. Jedenfalls wird bis heute ihm zu Ehren ein traditionelles Weinfest gefeiert. Schon am Vorabend des Festtages öffnen die Weinkeller ihre Tore zum Erstausschank des neuen Weines. In manchen Orten, etwa in Puerto de la Cruz und Icod de los Vinos, wird das feuchtfröhliche Ereignis noch zusätzlich mit Umzügen begangen.